



BISTUM AUGSBURG

PRESSEMITTEILUNG – 07

An alle Kolleginnen und Kollegen
der Print- und elektronischen Medien

**BISCHÖFLICHES
DEKANAT SONTHOFEN**

PRESSEARBEIT

Telefon: 0151 11175796
presse_ke@bistum-augsburg.info

Kempton, 31. Januar 2020

Ihr Ansprechpartner:
Sabine Verspohl-Nitsche

Urlauber erleben „Himmelwärts – Kirche von oben“

Oberstdorf, 31. Januar 2020 (pdke). „Himmelwärts“ ging es am Donnerstag in der Katholischen Pfarrkirche St. Johannes Baptist. Rund 30 Teilnehmer nahmen das Angebot des Kurseelsorgers Pfarrer Bruno Koppitz wahr, bei dem Kirchenmusiker Christof Krippendorf die Orgel erklärte sowie Mesner Alexander Gozebina hoch im Turm die vier Glocken des Gotteshauses vorstellte. Dabei handelte es sich um eine Premiere, denn erstmals durfte die im Rahmen der derzeitigen Renovierungsarbeiten eingebaute neue Treppe im Kirchturm genutzt werden.

„Im Winter findet dieses Donnerstags-Angebot im Wechsel mit einer Kirchenführung und eine Kapellenwanderung nach Loretta statt“, erklärte der Geistliche während der Begrüßung der Urlauber. „Ich freue mich immer darüber, dass auch Einheimische zu den Angeboten hinzukommen“, bemerkte Pfarrer Koppitz. An diesem Vormittag ist dies der Oberstdorfer Kornelius Steiner mit seinem knapp zweijährigen Sohn Anton. „Ich bin heute wegen der Turmbesteigung da“, bekannte er. Denn das letzte Mal, an dem er Oberstdorf von ganz oben gesehen habe, war in der dritten Schulklasse – also schon ganz lang her, schmunzelte der junge Vater.

Interessiert lauschten die Gäste anfangs den geschichtlichen Ausführungen von Christof Krippendorf. Vom Altarraum aus blickten sie hoch zur Orgel, die über ein schlichtes und sachliches Prospekt verfügt, wie das Erscheinungsbild im Fachbegriff genannt wird. 1934 erstellte Josef Zeilhuber diesen Orgelneubau mit 49 Registern und neun Transmissionen. 1936 wurde er durch ein hinter dem Hochaltar aufgestelltes Fernwerk mit sechs Registern ergänzt. Auf der Orgelempore

angekommen führte Krippendorf dann weiter in die Geschichte der Kirchenmusik ein und spielte ein paar Stücke vor. Auch das Thema „Stimmen der Orgelpfeifen“, das in der Regel im Rahmen von Wartungsarbeiten durchgeführt wird, fand großes Interesse. Die Urlauber Birgitt und Thomas Lülsdorf aus Solingen, die zum ersten Mal zu Gast in Oberstdorf sind, waren voll des Lobes und stellten fest: „Das ist alles sehr interessant.“

Anschließend ging es mit dem Mesner Gozebina hinauf in den Turm zur Besichtigung der vier Glocken. Hier hängen die Dreifaltigkeits-, die Marien-, die Patroziniumsglocke und die kleinste, die Engelsglocke. „Diese wurde vom Skiclub Oberstdorf gesponsert“, berichtete Gozebina. Früher habe man mechanisch geläutet, heute gehe das per Knopfdruck von der Sakristei aus, gab er Einblick in die Geschichte. „So wie gestern, als zu Ernennung des neuen Bischofs von Augsburg um 12.15 Uhr eine Viertelstunde die Glocken erklangen“, schilderte er den Urlaubern, die dichtgedrängt im Turm standen.

Die Düsseldorferin Roswitha Philipp kommt seit mehr als einem Vierteljahrhundert nach Oberstdorf, oft sogar zweimal im Jahr. „Ich nehme immer gern die Angebote der Kurseelsorge wahr. Im Sommer besuche ich auch die Berggottesdienste“, erzählte die Seniorin begeistert. Sie singt in ihrer Heimatgemeinde im Kirchenchor und interessierte sich daher besonders für die Ausführungen von Christof Krippendorf. Ihr derzeitiger Urlaub hat einen besonderen Anlass: Vor ein paar Tagen feierte Roswitha Philipp ihren 70. Geburtstag hier in der südlichsten Ortschaft Deutschlands.

Bildunterschrift:

Kirchenmusiker Christof Krippendorf (links) zeigt Kornelius Steiner und dessen Sohn Anton eine Orgelpfeife.

Hoch oben im Kirchturm erklärt Mesner Alexander Gozebina den Urlaubern die Glocken der Pfarrkirche St. Johannes Baptist.

Fotos: Sabine Verspohl-Nitsche/pdsf

